

# Formular: Abnahmebefund für Abgasanlagen und Verbindungsstücke

*Dieses Formular ist über die gängigen Rauchfangkehrer-Programme direkt abruf- und verwendbar.*

Zu verwenden, um Abnahmebefunde für Abgasanlagen und Verbindungsstücke zu erstellen.

1. Adressdateneinput aus EDV und Ausdruck
2. Mitarbeiter nimmt Daten vor Ort auf
3. Unterschrift / Stempel Betrieb einfügen
4. Dateneinput in EDV oder Abheften einer Kopie des Formulars
5. Versand einer Kopie an Eigentümer, Verfügungsberechtigten, GvU und Gemeinde/Magistrat

# ABNAHMEBEFUND

## für Abgasanlage und Verbindungsstück

gemäß § 32 OÖ. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002

### VERFÜGUNGSBERECHTIGTE PERSON

Prüfdatum:

Vorname:		Zuname:	
PLZ/Aufstellungsort:		Straße/Nr:	
Telefonnr.:		Email:	

### 1. ANLAGENBESCHREIBUNG

**Baubewilligungsbescheid der Anlage** (wenn zutreffend):

Behörde:

Geschäftszahl:

**Fang Nr:**

Mehrfach belegt:

ja

nein

Ausführende Firma Firmenbuchnr. bzw. UID-Nr							
Fabrikat/Type/Material/Baujahr							
Bauart:	FeuchtigkeitsEmpfindlich (D):		<input type="checkbox"/>	FeuchtigkeitsUnempfindlich (W):		<input type="checkbox"/>	
Betriebsart:	Überdruck (P1):		<input type="checkbox"/>	Unterdruck (N1):		<input type="checkbox"/>	
Querschnitt	cm	Höhe	m	Wirks. Höhe	m	Höhe Kaltbereich Über Dach	m
Sohlen- geschoß	Überprüfungsmöglichkeit:		<input type="checkbox"/>	Ja		<input type="checkbox"/>	nein
Kehrung/Reinigung:							

**Feuerstätte:**

gasförmige

feste

flüssige Brennstoffe

Ausführende Firma Firmenbuchnr. bzw. UID-Nr.							
Fabrikat/Type/Baujahr:							
CE – Nr. / Herstellernummer							
Nennwärmebelastung	kW		Nennwärmeleistung		kW		
Aufstellungsraum/m <sup>3</sup> /Geschoß			Verbrennungsluft:				

**Verbindungsstück:**

Fabrikat/Type/Material/Baujahr								
Bauart:	FeuchtigkeitsEmpfindlich (D):		<input type="checkbox"/>	FeuchtigkeitsUnempfindlich (W):		<input type="checkbox"/>		
Betriebsart:	Überdruck (P1):		<input type="checkbox"/>	Unterdruck (N1):		<input type="checkbox"/>		
Querschnitt	cm	Umlenkungen >30° Waagrecht:	Umlenkungen >30° Senkrecht:	Wirks. Höhe	m			
Gesamt- länge	m	Überprüfungsmöglichkeit:		<input type="checkbox"/>	Ja		<input type="checkbox"/>	nein
Kehrung/Reinigung:								

## 2. DURCHGEFÜHRTE ÜBERPRÜFUNGEN

	In Ordnung	Nicht in Ordnung	Nicht erforderlich
Brandsicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Betriebssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dichtheit gemäß ÖNORM B 8201	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Leckratenprüfung (gemessen / max. zulässig):		/ l/min	
<input type="checkbox"/> Ringspaltmessung (Differenz O <sub>2</sub> : gemessen / max. zulässig):		/ -0,4 %	
Freier Querschnitt gem. ÖNORM B 8201	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Russbrandbeständigkeit gem. EN 13063-1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuchtigkeitsunempfindlichkeit gem. EN 13063-2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbrennungsluft gem. ÖVGW G 1 bzw. G 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückstrommessung gem. ÖVGW G 46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3. ERGEBNIS der ÜBERPRÜFUNG

<input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung wurden keine Mängel festgestellt. <input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung wurden folgende Mängel festgestellt:  Diese sind binnen _____ zu beheben.
<input type="checkbox"/> Der oben angeführte Fang darf in Betrieb genommen werden <input type="checkbox"/> Der oben angeführte Fang darf <b>NICHT</b> in Betrieb genommen werden. <b>Vor Inbetriebnahme ist eine weitere Überprüfung zu beauftragen.</b>

### Anmerkung:

Für Mängel, die durch eine visuelle Überprüfung nicht festgestellt werden können (z.B. nicht beschaubare Teile im Decken- und Dachbereich, Sicherung des Aufstapelsbogens bei Brennwertfeuerstätten gegen Verrutschen nach unten, Verwendung von nicht zugelassenen bzw. nicht geeigneten Baustoffen oder Bauteilen im verbauten Zustand usw.), sowie für Mängel, die bei der Überprüfung auf Betriebssicherheit auf Grund von falschen Angaben oder der falschen Betriebsweise der Feuerstätte auftreten, wird keine Haftung übernommen. Der Befund beurteilt den Fang ausschließlich zum Zeitpunkt der Überprüfung. **Sämtliche Änderungen** an der Feuerungsanlage sowie dem Luftverbund stellen eine wesentliche Änderung gem. OÖ LuftREnTG dar und bedürfen einer **neuerlichen Überprüfung**.

**Dieser Kaminbefund ersetzt NICHT den Abnahmebefund der Feuerstätte gemäß LuftREnTG 2002.**

### Hinweis:

Nächste wiederkehrende gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung auf Betriebsdichtheit: **20**

### Sonstiges: (Textbausteine)

**Die Feuerstätte ist so zu wählen und zu betreiben (Nennleistung, Abgastemperatur, Abgasmassenstrom), dass keine Taupunktunterschreitung im Fang auftritt. Das Verbindungsstück ist prüfbar auszuführen. Gerätedaten des Neugerätes sind uns bekanntzugeben bzw. ist eine Endabnahme erforderlich. Es ist für ausreichend Verbrennungsluft zu sorgen. Baurechtliche Belange sowie die Zustimmung des Gebäudeeigentümers bzw. der Hausverwaltung bedürfen einer gesonderten Klärung und werden durch diesen Befund nicht ersetzt.**

### Dieser Befund ergeht an:

Verfügungsberechtigten, Eigentümer, Gemeindeamt/Magistrat, GVU  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Rauchfangkehrermeister